

Thorpe Blättchen



Frühjahr 2015



Eppendorfer Heimatverein e.V.

Eppendorfer Heimatverein e.V.

Museumsöffnungen:

Am 1. und 3. Sonntag jeden Monats von 15 Uhr-17 Uhr,
Bitte Schaukästen oder Presse beachten

Stammtisch:

Jeden ersten Mittwoch im Monat, außer in den Ferien
19 Uhr in der Museumsscheune
Engelsburger Str. 9

Bürozeiten und Museumsöffnung:

Montag 18 – 19 Uhr und Samstag von 9 – 12 Uhr, außer in den Ferien
Museum, Engelsburger Str. 9

Änderungen vorbehalten

Impressum:

www.eppendorfer-heimatverein.de

Geschäftsadresse:

Wolfgang Schulz
Ruhrstr. 113,
44869 Bochum-Wattenscheid-Eppendorf

Konten:

Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01 ; BIC: WELADED1BOC
Kto.: 167 74 499; IBAN: DE43430500010016774499
Volksbank Bochum-Witten BLZ 430 601 29; BIC: GENODEM1BOC
Kto.: 281 730 500; IBAN: DE41430601290281730500

Redaktion:

D. Bunke, Tel.: 02327 / 7880700
D. Mußmacher, Tel.: 02327 / 7 49 50
G. Robok, Tel.: 02327 / 56 79 19
J. Reinhardt, Tel.: 02327 / 77629
W. Schulz, Tel.: 02327 / 7 55 63
R. Truppat, Tel.: 02327 / 7 84 12

Insertion:

E. Truppat, Tel.: 02327 / 7 84 12; E-Mail: ruediger.truppat@freenet.de
I. Jendrowiak, Tel.: 02327 / 79 09 72

Besinnliches

*Wir wollen lernen
miteinander zu reden.*

*Das heisst, wir wollen nicht nur
unsere Meinung
wiederholen,
sondern hören,
was der andere denkt.*

*Wir wollen den andern gelten lassen,
uns innerlich
versuchsweise
auf den Standpunkt des andern
stellen.*

Karl Jaspers

Einladung

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des
Eppendorfer Heimatvereins e.V.

-Jahreshauptversammlung-

Datum: 13. April 2015
Ort: Museumsscheune Engelsburger Str. 9, 44869 Bochum
Uhrzeit: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Ergänzung der Tagesordnung*
4. Verlesung des Protokolls der MG. Vers. vom 07. 04. 2014
5. Ehrungen
6. Berichte aus den Ausschüssen
7. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl des Ehrenrates
12. Verschiedenes

*Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens
am 06. April 2015 beim Vorstand eingegangen sein
Der Vorstand

Vollmacht

Hiermit bevollmächtige ich

Frau/Herrn.....
mein Stimmrecht auf der Mitgliedervers. des EHV's am 13.04. 2015 auszuüben.

.....Name

.....Datum, Unterschrift

(Lt. §11 der Satzung kann jedes Mitglied nicht mehr als 3 Fremdstimmen vertreten.)

Einladung zum



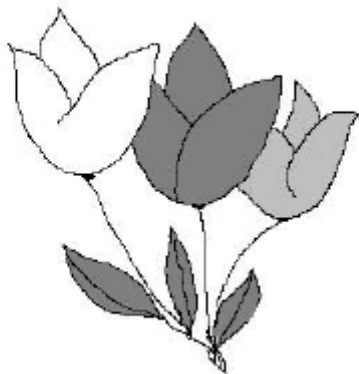
Osterfeuer

am Thorpe Museum
Karsamstag 04. 04. 2015

Beginn: 17 Uhr

Anzünden des Feuers
bei Einbruch der Dämmerung

Einladung zum Frühlingsfest



1000 Tulpen- Frühlingsfest

1. Mai 2015

am Thorpe Museum
Engelsburger Str. 9

Beginn 15 Uhr

Veranstaltungen der Eppendorfer Vereine 2015

16. Januar	Märchenabend mit K.-H. Fremd	EHV
22. Januar	Neujahrsempfang für Vereine	Altenpflegeh. Elsa-Brändst. Str
30. Januar	Frühstücksgesprächs. Senioren, St. Theresia	Kath. Kirche „Kolping“
31. Januar	1. Karnevalssitzung Pfarrheim Holzstr.	Kath. Kirche „Kolping“
07. Februar	2. Karnevalssitzung Pfarrheim Holzstr.	Kath. Kirche „Kolping“
27. Februar	Frühstücksgesprächs. Senioren, St. Theresia	Kath. Kirche „Kolping“
20. Februar	Spieleabend der Kolpingsfamilie	Kath. Kirche „Kolping“
06. März	Fackelführung im Westpark	Kath. Kirche „Kolping“
22. März	Mitgliederversammlung	Kath. Kirche „Kolping“
26. März	Mitgliederversammlung	SpVg. Eppendorf
27. März	Frühstücksgesprächs. Senioren, St. Theresia	Kath. Kirche „Kolping“
04. April	Osterfeuer	EHV
07. April	Emmausgang der Wat. Kolpingsfamilien	Kath. Kirche „Kolping“
13. April	Jahreshauptversammlung	EHV
16. April	Alaska: Natur pur	Kath. Kirche „Kolping“
24. April	Besinnungstag mit Pater Manfred Kohn	Kath. Kirche „Kolping“
01. Mai	Frühlingsfest	EHV
08./09. Mai	Feuerwehrfest	Freiw. Feuerwehr Eppendorf
09. Mai	Fest „Josef Mann der Arbeit“	Kath. Kirche „Kolping“
14. Mai	EHV Tour	EHV
22. Mai	Frühstücksgesprächs. Senioren, St. Theresia	Kath. Kirche „Kolping“
07. Juni	Radwandern über stillgelegte Eisenbahnstr.	Kath. Kirche „Kolping“
12. Juni	Gemeindefest	Kath. Kirche „Kolping“
14. Juni	Kinderfest	SpVg. Eppendorf
26. Juni	Frühstücksgesprächs. Senioren, St. Theresia	Kath. Kirche „Kolping“
26. Juni	Grillfest	SpVg. Eppendorf
17. Juli	Grillnachmittag der Senioren	Kath. Kirche „Kolping“
24.7.-8.8.	Bezirkssommerlager Pfadfinder	Pfadfinder Eppendorf
01. August	Oldie Nacht	EHV
07. August	7. Sommerfest Altenpflegeheim	Altenpflegeh. Elsa-Brändst. Str
15. August	19. Drachenfest	EHV
5. September	Ernte- u. Schlachtfest	EHV
18. -20. Sept.	Kolpingtag in Köln	Kath. Kirche „Kolping“
27. September	44. Erntedank Gemeindefest	Ev. Kirche, In der Rohde
2.+3. Oktober	Theateraufführungen	EHV
09.+10. Okt.	Theateraufführungen	EHV
16+17+18. Okt.	Theateraufführungen	EHV
31. Oktober	Frauenachmittag	SpVg. Eppendorf
07. November	12. Scheunenkulturnacht	EHV
21. November	Adventbasar	Altenpflegeh. Elsa-Brändst. Str
21./22. Nov.	Turnwochenende	SpVg. Eppendorf
29. November	28. Weihnachtsmarkt	EHV
05. Dezember	Winterfest	SpVg. Eppendorf
13. Dezember	Adventkonzert	ev. Kirche, In der Rohde

Die Anfangszeiten zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Schaukästen oder der Presse

Nachrichten aus Eppendorf

Abschied aus Eppendorf. Herr Norbert Fox und seine Frau Sigrid gehen am 28.02.2015 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit November 1982 war „Lotto Fox“ ein fester Begriff in Eppendorf „Am Denkmal“. Schreibwaren aller Art und das Reisebüro sowie die Lottostelle gehörten über 32 Jahre zum Namen Fox. Wir wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit. Außerdem möchten wir uns für die langjährige Insertion im Thorpe Blättchen bedanken.

Neuanfang für Herrn Klocke. Der ehemalige Opelmitarbeiter wird mit seiner Partnerin am 02.03.2015 übergangslos das ehemalige Geschäft von Herrn Fox und Frau Fox übernehmen. In den Wochen vorher wurden sie von der Familie Fox eingearbeitet, so dass alles in gewohnter Qualität weitergehen wird. Auch das Angebot bleibt im vollen Umfang erhalten. Ob es in Zukunft Änderungen geben wird, ist noch offen. Wir wünschen Herrn Klocke und seiner Partnerin alles Gute und viel Erfolg für den Neustart.

Neu im Zahnarztteam der Praxis „Zahnärzte Am Denkmal“ ist Herr Dr. Frederic vom Orde, Fachzahnarzt für Oralchirurgie. Er ergänzt die bereits vorhandenen Kompetenzen der Zahnärzte/innen Herr Dr. Michael vom Orde und Frau Dr. Kirsten Lörner. Er hat sich spezialisiert auf den Bereich Chirurgie (Implantatversorgungen, aufwendige Zahnentfernungen, Behandlung von Risikopatienten und Behandlungen im Dämmerschlaf) sowie Therapie von Zahnfleischerkrankungen (konventionelle, plastische und regenerative Zahnfleischtherapie). Wir wünschen auch hier viel Erfolg.

Neubauten entstehen einmal mit einen mehrgeschossigen Wohngebäude auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte Niggeling (Fäßchen). Hierzu wird der Anbau, in dem sich ehemals das Kino RIO befand (zum Schluss die Trödelhalle) abgerissen. Mit den ersten Arbeiten wurde bereits begonnen. Zum anderen sollen auf dem ehemaligen Schöwer Gelände neben der Trinkhalle „Am Thie“ zwei Stadthäuser entstehen. Auch hier wurde der ehemalige Garagenanbau bereits abgerissen. Ob der alte Brunnen erhalten bleibt ist noch nicht bekannt.

Begonnen wurde auch mit dem Umbau des Thorpes, der Thekenbereich wurde bereits entfernt. Wie und wann es dort weitergeht und wer dort genau einzieht ist noch nicht bekannt. Die Gerüchteküche kocht.

Alte Nachrichten aus Eppendorf

Eppendorf, 10. Juli. Gestern, Dienstag abend zwischen 7 und 8 Uhr, ereignete sich in unserer Gemeinde ein beklagenswertes, tödliches Unglück, das zugleich mit einer heroischen Lebensrettung verknüpft war. In dem an einem Privatweg befindlichen Weiher des Gutbesizers Wilh. Röhlinghausen. Kaiserstraße 38, badeten der 14 jährige Schulknabe Wilhelm, Sohn des Bergmanns Gust. Kallenbach, Kaiserstraße 59 wohnhaft, und der Freund des Wilhelm, der jugendliche Pferdetreiber des Gutbesizers Röhlinghausen. Beide waren gesund, lebensfrohe, kräftig entwickelte Knaben. Plötzlich bemerkte der Pferdejunge, wie sich sein Freund zu weit ins Wasser hineinwagte und dann plötzlich in einer Tiefe verschwand. Er schrie um Hilfe, und der Vater des Ertrinkenden eilte herbei, um seinen Sohn zu retten. Doch er selbst versank ebenfalls sehr schnell an der tiefen Stelle. Seine Frau und Kinder standen weinend und jammern am Rande des kleinen Sees und wagten sich natürlich nicht in die verderbbringende Flut. Von Wilhelm war nichts mehr zu sehen und der Vater kämpfte selbst ums Leben in dem nassen Elemente. Da eilte der in Eppendorf stationierte Fußgendarman Nagel herbei, stürzte sich da er sich nur in leichter Hausmontur befand, direkt ins Wasser, er ergriff eine auf dem See schwimmende Leiter und schwamm dem kämpfenden Vater entgegen. Dieser ergriff die Leiter und so konnte der Gendarm den schon ganz Erschöpften ans Land bringen. So erfreulich dies für alle war: Wilhelm war noch nicht gefunden. Erst nach geraumer Zeit gelang es dem Gendarmen, die Leiche aus der schlammigen Tiefe zu ziehen und den unglücklichen Eltern zu Füßen zu legen. Wilhelm war von 6 Kindern das jüngste, alle waren von den Eltern in Ehren groß gezogen. Der Lote war wegen seines bescheidenen Wesens und guten Charakters der Liebling aller. Der Weiher dient als Ruhtränke und ist eingezäunt, nur eine Bude im Zaun dient als Vieheinlaß. Im Durchmesser ist er ca. 10 Mtr. breit. Die tiefe Stelle mißt 3 Quadratmeter. Dr. Griesenbeck war schnell herbeigeht, doch blieben alle seine Wiederbelebungversuche ohne Erfolg. Gust. Kallenbach ist noch heute ganz erschöpft von dem furchtbaren Bade, zumal er des Schwimmens unfähig. Unter all diesen Umständen muß die Rettung des Gendarmen Nagel als eine besonders mutige und hochinzuschätzende Tat, als eine Lebensrettung mit eigener Lebensgefahr bezeichnet werden. Im letzten Sommer war die Tränke ganz ausgetrocknet, doch war sie jetzt nach diesen Regentagen wieder ganz mit Wasser gefüllt. Möglich ist's auch, daß den ertrunkenen Jungen im kalten Wasser der Schlag getroffen hat. Die Familie — die älteste Tochter ist Lehrerin — findet allseitige Teilnahme.

Tödlicher Badeunfall in Eppendorf (WZ vom 10. Juli 1912)



Birgit Brands

Logopädin
Triple P-Beraterin

Elsa-Brändström-Str. 122
44869 Bochum
Tel. 0 23 27 | 4 01 93 35
birgitbrands@aol.com

KFZ-MEISTERBETRIEB

Gerhard Giesler

Hattinger Straße 182
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 5 88 67 47
FAX: 0234 / 5 88 67 49
kfz.giesler@t-online.de



Cosmétique Kohlen

Am Thie 3c, 44869 Bochum
Telefon 02327 - 7879673
www.cosmetique-kohlen.de

Termine nach Vereinbarung



Areecorn Massage

Traditionelle Thaiändische Massagen

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
10:00 Uhr – 19:00Uhr



Wir empfehlen unsere Geschenkgutscheine!

Finkenstraße 3 (am Thorpeplatz)

44869 Bochum/Eppendorf

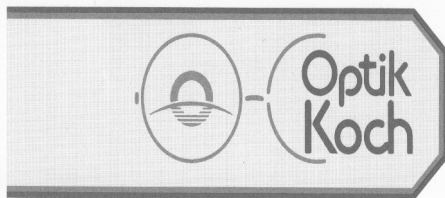
Tel. 02327 - 788 35 75 Mobil 0178 - 510 73 27



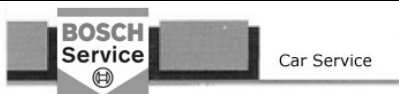
Bestattungen
Klammer

Inh. G. Nessenschuk

44869 Bochum-Eppendorf
Ruhrstr 200 • Tel 02327 - 99 48 27



Raimund Koch Im Kottenhagen 14
Augenoptikermeister 44869 Bochum-Eppendorf
☎ 023 27/7 23 47



Thomas Wegener Kfz-Technikermeister
Verkauf · Einbau · Instandsetzung

- ✓ Inspektion mit Erhalt der Herstellergarantie
- ✓ Kfz-Elektrik-Service alle Fabrikate
- ✓ AU und HU*
- ✓ Computerachsvermessung
- ✓ Bremsentest
- ✓ Standheizung
- ✓ Unfallschadenbeseitigung
- ✓ Klimaanlage · Klimatechnik
- ✓ Smart-repair bei kleinen Lackschäden
- ✓ Freisprechanlagen

Wegener Bosch Service

Ruhrstraße 207 · 44869 Bochum
Tel. (0 23 27) 9 94 72-0 · Fax (0 23 27) 9 94 72-29
info@wegener-bosch-service.de

* (HU nach §29 STVZO durchgeführt durch externe Prüfeningenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)

IMMOBILIEN **ALORENZ** 

Ihr 1. Ansprechpartner
– wenn es um
Immobilien
geht!

Das VOR-ORT-Büro!
Erfahrung seit
über 40 Jahren.

☎ 0 23 27-7 00 22 · www.immobiliien-lorenz.de

DOROS KOTTEN

(ehem. Kotten Bodde)

Am Thie 8 • 44869 Bochum-Eppendorf

Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art!
Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre
Familien- oder Betriebsfeiern !!!

*Sonderöffnungszeiten, auch vormittags,
für Ihre Feiern nach Absprache möglich.
Wir informieren Sie gerne unverbindlich.*

Tel. 02327 / 5608585

Mo. Ruhetag · Di. - Sa.: 17.⁰⁰ - 23.⁰⁰ · So.: 17.⁰⁰ - 22.⁰⁰ Uhr



Moderne Möbel !?!

Die Tischlerei Klammer & Team ist
Ihr kompetenter Ansprechpartner in
den Bereichen:

- | | |
|--------------------|---------------------|
| *Individual Möbel | *Einbruchhemmung |
| *Hifi Möbel | *Innen-/Aussentüren |
| *Sanitärmöbel | *Fenster |
| *Hebesystemtechnik | *Innenausbau |

Ruhrstr. 202, 44869 Bochum

Tel.: 0 23 27 / 7 12 71, FAX: 0 23 27 / 7 22 54

www.tischlerei-klammer.de

info@tischlerei-klammer.de

Das „Kleine“ Gasthaus in unserer Straße,
in dem das Leben noch lebenswert ist ...

Zum Keglerheim

Paul Kleine

Engelsburger Str. 82 ~ 44869 Bochum

Telefon 02327 / 7 38 31

Im Ausschank:

Fliege Pils, Rothaus Pils
Frankenheim Alt und Bitburger „frei“

Öffnungszeiten:

Täglich von 16.00 bis 01.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

-----T A X I-----

Fischer

*Ihr familiäres, freundliches
Taxiunternehmen
in Eppendorf
0 23 27 / 777 62*

Gebel & Stawski GmbH

Sanitär Heizung Service

Brennwerttechnik Wärmepumpen
Komplett-Bäder für Eppendorf,
Wattenscheid und Umgebung

**Achtermannstr.9
44866 Bo.-Wattenscheid
Tel.: 02327 88 112**

Gebel & Stawski GmbH

HAARE-KOSMETIK

LE COIFFEUR ANETTE

LA BIOSTHETIQUE



Melissa Kathrin Ute Anette

Ruhrstr. 139

44869 Bochum

Tel.: 02327 / 747 88



Stephan Klocke

**Lotto - Tabakwaren - Presse
Reisen - Schreibwaren - Geschenkartikel
DHL Paketshop - Bogestra Ticketshop**

Am Thie 21 44869 Bochum
Tel.: 02327 / 72155

Physiotherapie



Praxis Fischer

**Gerhard Fischer
Eppendorfer Str. 8
44869 Bochum**

Tel.: 02327 - 74763

www.physiotherapie-fischer-bochum.de

- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- Massage
- Schlingentisch-
behandlung (KG)
- CMD-Behandlung

Bestattungen Gräsemann

24 Std. Telefon
(0 23 27) 7 11 80

Beratung und Erledigung der Formalitäten in allen
Bestattungsangelegenheiten, Hausbesuche in allen Stadtteilen
„Eigene Verabschiedungsräume“
Munscheider Str. 15, 44869 Bo.-Eppendorf
Alte Post 10, 44869 Bo.-Höntrop Tel.: (0 23 27) 7 11 80

Ruhezone

Praxis für Naturheilkunde Sabine Gustrau

Sabine Gustrau – Diana Pieck – Cevahir Atas

Ihre Heilpraktikerinnen in Eppendorf

Ohr-Akupunktur Körperakupunktur Atlasterapie Wirbelsäulen-und Gelenktherapien
Medi-Taping Massagen / pneumatische Pulsationstherapie Eigenbluttherapie Schüllertherapie
traditionelle chinesische Medizin Heilhypnose Dunkelfeldmikroskopie Schröpftherapie
Aromatherapie-Salz-Öl-Massage Darmsanierung Homöopathie Cranio-Sacrale-Therapie
Informieren Sie sich an unserem kostenlosen Gesundheitstag am Sonntag, 26.04.2015

Im Kattenhagen 9, 44869 Bochum ☎ 02327/ 569 2360

www.ruhezone-bochum.de

Getränke Podoll

Getränke - Abholmärkte · Party-Service
Verleih von Zapfanlagen u. Ausschankwagen
Getränke-Heimdienst



Vereinsstr. 35 · 44793 Bochum · Tel.: 0234 / 1 43 30



M Dennis Maßmacker
Friseur
Mehr Friseur in Eppendorf

Am Thie 29 · 44869 Bochum

Tel.: 02327 - 7 33 44

www.m-friseur.de

Bilder ,die im EHV bewegten: **Kulturnacht,**



Weihnachtsmarkt u. Märchenstunde





REWE *Lenk*

Dr.-C.-Otto-Str. 116-120 | 44879 Bochum-Dahlhausen
Am Thie 9 | 44869 Bochum-Eppendorf

*Echte italienische
Spezialitäten!*

**PIZZERIA
TOSCANA®**

Francesco Robiony
Ein echter Italiener

*Neue Nudelgerichte direkt aus der
Pfanne frisch zubereitet!*

Jetzt auch mit Sitzgelegenheiten!

Im Kattenhagen 14
Ecke Wegmanns Hof
Wattenscheid-
Eppendorf
(Am Denkmal)

02327/72695

www.pizzeria-toscana.de

Öffnungszeiten: tägl. 11.30 - 23.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 11.30 - 23.00 Uhr durchgehend

EURONICS **Look**

**Fernseh-Reparaturen
- Schnelldienst**

KOSTENLOSE FERNSEHLEIHGERÄTE
BEI WERKSTATTREPARATUR

• Neugeräte zu TOP-Preisen

 **0 23 27 / 7 33 52**

Meisterbetrieb

Ruhrstraße 2 • BO- Eppendorf



RiWi

REHASPORT &
KRANKENGYMNASTIK

HELEN RICKMERS

BLUMENFELDSTR. 163
44869 BOCHUM

Tel.: 02327 7 88 42 71

Fax: 02327 7 88 42 72

www.rwi-bochum.de

DEVK

VERSICHERUNGEN

Schmidt & Süs
Am Hunnepoth 6
44869 Bochum
Tel. : 02327-903310

Petra Linka

Malermeisterin



Ausführung sämtl. Malerarbeiten

Elsa-Brändström-Str. 115
44869 Bochum
Tel.: 02327 / 73698
Mobil: 0162 / 4503645

Hundepflegesalon

Fell in Form 

Inh. Jennifer Vogl

Trimmen (einmalig im Ruhrgebiet) und Entfilzen
Waschen – Schneiden – Baden – Föhnen

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 10.00 bis 14.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Eppendorfer Straße 5 • 44869 Bochum

(0234) 35782141 • (0176) 31741921

www.fellinformbochum.de

Wir bringen Ihr
Grab in *Form*.



**Dienstleistung nach Maß -
aus Ihrer Friedhofsgärtnerei.**

JUNKER

Grabpflege & Gestaltung

Mitgliedsbetrieb und Vertrags-
partner der Genossenschaft der
Friedhofsgärtner Bochum e.G.

**Perfekter Service -
das ganze Jahr!**

Tel.: 0 23 27 - 7 10 71

Mobil: 01 71 - 7 43 86 81

www.grabpflege-junker.de



FREI

Qualität vom
Tischlermeister

**Möbel und Einrichtungen
Gleitschiebetüren
Zimmertüren
Lack-, Spanndecken**

Lindebeckstraße 3
44869 Bochum-Wat.

Tel.: 02327 / 97 74 88

Mobil: 0172 23 43 494

www.frei-tischlermeister.de

info@frei-tischlermeister.de

Tim Reuter

Gepr. Immobilienmakler EIA - Betriebswirt B.Sc.



Kassenberger Straße 68
44879 Bochum
Tel. 02 34 - 91 79 06 86
Fax 02 34 - 91 79 06 87
Mob. 01 52 - 31 87 49 99
info@reuter-immobilien.info

www.reuter-immobilien.info

Blumen Städtler

im ♥ Eppendorfs

Am Thie 3 a

44869 Bochum -

Eppendorf

Telefon: 0 23 27 / 97 90 44



**ELEKTROTECHNIK
KLIMATECHNIK**
Christian Fettkötter

Schützenstr. 228
44869 Bochum

Tel.: 02327/9747090

Fax: 02327/9747091

Mail: info@cf-elektro-klima.de
<http://www.cf-elektro-klima.de>



Seit 1872

Schöne Gärten • Neuanlagen • Umgestaltung • Pflege

Bodo Strieder

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Ruhrstraße 29 • 44869 Bochum (Eppendorf)

Telefon (02327) 73530 • Telefax (02327) 780213

E-Mail: galabau.strieder@cityweb.de

Wohnkonzept

Geschenkartikel - Wohnaccessoires - Schmuck - Taschen - Tücher

NEU !
Krasilnikoff
swedish Design

Damenoberbekleidung
in den Größen 34 bis 62

Schmuck von
Hergo Creation
NEU !

Ruhrstr. 146 - 44869 Bochum - www.wohnmkonzept-bochum.de - 02327 / 6299111

Aufnahmeantrag

Ich/wir möchten Mitglied/er im Eppendorfer Heimatverein e.V. werden

Name: Vorname:

Straße/Nr.: Ort:

Beruf: Geb.-Datum:.. Telefon:

Ich möchte aktiv mitwirken..... ☐ Ich möchte passives Mitglied sein ☐

Weiter Familienangehörige möchten auch Mitglied werden: aktiv passiv

..... ☐ ☐

..... ☐ ☐

..... ☐ ☐

Name

Vorname

Geb.-Datum

Ort: Datum: Unterschrift:.....

Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters Unterschrift:.....

Beitrag 12,-€ / Jahr für Einzelpersonen und 24,-€ / Jahr für Familien

(Zur Familie zählen auch Kinder bis zum 21. Lebensjahr, die im selben Haushalt leben.)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift:

Hiernit ermächtige ich den Eppendorfer Heimatverein e.V. widerruflich die von mir zu entrichtenden Beiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines

Girokontos Nr. BLZ

IBAN BIC

bei (genaue Bezeichnung der kontoführenden Bank) abzubuchen.

Name Vorname Anschrift Datum

Unterschrift

Ein Blick zurück

Lehrer in Eppendorf Teil 5 von 1882 – 1914

Es folgen einige Namen von Lehrern die unterschiedlich lange Zeit an der „Evangelischen Elementarschule“ in Eppendorf unterrichteten. Grund ihres Ausscheidens aus dem Dienst war hauptsächlich die Versetzung an andere Schulen. Interessant ist allerdings auch die Unterbrechung des Dienstes, um den Heeresdienst zu absolvieren, wie Lehrer Georg Modersohn, der Ende September 1897 für 4 Wochen abwesend war. Später wurde er dann an die evangelische Schule in der Eppendorfer Heide versetzt. Im Februar 1898 kam Lehrer Gustav Heuner aus Dortmund nach Eppendorf. 1914 wurde er zum Kriegsdienst einberufen. Im Mai 1921 ließ er sich beurlauben, um eine Stelle als Beigeordneter im Amt Wattenscheid anzutreten. Am 1. April 1923 schied er aus diesem Grund aus dem Schuldienst aus. Zu berichten ist auch noch von Fritz Thiele, der im Oktober 1903 als Schulumtsbewerber an die Schule kam. Einer Meldung der Zeitung vom 22.4.1907 nach wurde dem Lehrer Thiele ein gemeiner Streich gespielt. „Diebe entwendeten ihm aus seinem Bienenstande einen Bienenstock, den man am anderen Morgen in der Röhlinghausschen Wiese wiederfand. Die Täter sind unbekannt.“ Auch er wurde 1914 zum Kriegsdienst eingezogen. Da er zum Leutnant befördert wurde, konnte er wegen seines Offiziersgehaltes auf den größten Teil seines Lehrergehaltes verzichten.

„Eppendorfer erinnern sich“

Schulspeisung

Einigen Eppendorfern wird noch die Schulspeisung nach dem Krieg in Erinnerung sein. Herr Strieder erinnerte sich, dass die Schulspeisung an der damaligen Beethovensschule aus einem flüssigen Früchtegemisch bestand, das mit Kellen ausgeteilt wurde. Ihr Geschirr hatten die Schüler selbst mitzubringen. Kellen zum Austeilen waren wohl Mangelware und so holte er sie von zu Hause, da er in der Nähe der Schule wohnte. Immer wieder gab es Streit darum, wer aus der größten Kelle sein Essen bekam.

Die Schulspeisung war auch Thema einer Konferenz, da die Austeilung nicht so vonstatten ging, dass ein geordneter Unterricht durchgeführt werden konnte. An dieser Stelle möchten wir noch (auch wenn Sie keine gebürtigen Eppendorfer sind) einmal darum bitten, uns von Ihren Erlebnissen in der Schule zu erzählen. Schulspeisung und auch das Thema Kinderlandverschickung wäre für uns sehr interessant.

Neues aus dem Museum

Erneuerung der Beleuchtung und Beschallung in der Museumsscheune

Die Beleuchtung und Beschallung in der Museumsscheune, besonders bei den Theateraufführungen, sind verbesserungswürdig. Daher war das neue Stadtwerke-Voting für den EHV auch eine neue Herausforderung. Wir wollten uns im Bereich Kultur wieder an diesem Projekt beteiligen. Hierfür musste das Projekt zuerst beschrieben werden und um dann natürlich auch durch eine hohe Zahl an Votingstimmen unter die Gewinner gelangen. Wir



mobilisierten alle unsere Bekannten und Freunde, sich am Voting zu beteiligen. Das Ergebnis war: wir belegten mit unserem Projekt in der Kategorie Kultur den 2. Platz und konnten so mit einer Förderung durch die Stadtwerke unser Projekt „Erneuerung der Beleuchtung und Beschallung“ in Angriff nehmen. Der Sponsoringvertrag mit den

Stadtwerken wurde unterschrieben und wir konnten der Firma Procenter aus Wattenscheid den Auftrag erteilen. Im Januar begannen dann die umfangreichen Arbeiten für die Beleuchtung und Beschallung. Die ehrenamtlichen Mitglieder des EHV's helfen bei der Umsetzung dieser Maßnahme kräftig mit. Wir sind stolz, dass wir bei diesem Projekt der Stadtwerke Bochum den Zuschlag bekommen haben und bedanken uns recht herzlich bei all denen, die für uns gestimmt haben. Den Erfolg dieser Erneuerung werden wir bei den im Oktober beginnenden Theateraufführungen des Thorpe Theaters erleben können. Unser Dank gilt aber auch den Stadtwerken Bochum.



In eigener Sache

Das Theater hat schon begonnen. Am 09. Januar hat sich die Theatergruppe des Thorpe Theaters zum ersten Mal in diesem Jahr getroffen. Erfreulicherweise stehen wieder alle Schauspieler zur Verfügung, auch die, welche im letzten Jahr leider pausieren mussten. Als erstes wurden die Termine für den Kartenvorverkauf und die Aufführungen festgelegt.

**Bitte vormerken:
Kartenvorverkauf am Sonntag, den 05.07.2015 ,
von 10.30 Uhr bis 12 Uhr
in der Museumsscheune des EHV's an der
Engelsburger Straße 9.**

Dort finden auch die Aufführungen statt, und zwar **Freitag, den 02. + 09. + 16.10.2015 jeweils um 20 Uhr, Samstag, den 03. + 10. + 17.10.2015 um 19 Uhr und Sonntag, den 18.10.2015 um 17 Uhr.** Einlass ist wie immer 1 Stunde vorher. Der Theatereintrittspreis beträgt auch weiterhin 8 Euro. Bitte merken Sie sich die diese Termine vor.

Zum neuen Stück können wir noch nichts sagen, wir sind noch in der Findungsphase, haben aber schon etwas ins Auge gefasst. Zu den Neuerungen bei Beschallung und Beleuchtung lesen Sie bitte den Bericht unter: Neues aus dem Museum. Die Theatergruppe würde sich freuen, Sie auch dieses Mal wieder zu einer der Aufführungen begrüßen zu dürfen.

Neue Ausstellung im Thorpe Heimatmuseum zum Thema Eppendorfer Schulen. Auch dieses Mal hat Renate Wapelhorst zahlreiche Exponate und Dokumente zu der Canisius- und Luisenschule zusammen getragen. Allerdings sind zu der Luisenschule nicht allzu viele Informationen vorhanden. Wer also Kenntnisse oder Erinnerungen an eine der beiden Schulen hat wird gebeten sich mit uns oder auch mit Frau Wapelhorst, Tel. 02327-70211, in Verbindung zu setzen oder die Ausstellung zu besuchen und mit den dort Anwesenden EHV-Mitgliedern zu sprechen. Alle Informationen fließen, wie auch die Erkenntnisse zur Historie der ehemaligen Gemeinschaftsgrundschule Ruhrstraße 30, in das historische Archiv des EHV's.

Zu sehen ist die Ausstellung zu den sonntäglichen Museumsöffnungen des Thorpe Museums oder nach Terminabsprache unter Tel. 02327-75563, Herr Schulz, oder Tel. 02327-72021, Herr Robok.

Nachlese Scheunenkulturnacht

Nachdem wir nun in unseren bisherigen Scheunenkulturnächten Lesungen mit musikalischen Einlagen präsentiert hatten, sollte es diesmal eine reine musikalische Scheunenkulturnacht werden. Die 12. Scheunenkulturnacht stand unter dem Motto: „Irische Folklore“. Nachdem dieses Motto bekannt war, konnten wir uns vor Kartenanfragen kaum retten. Mit weit über 120



Besuchern war die Vorstellung schon nach kurzer Zeit ausverkauft. Das Trio „Sackville Street“ begeisterte die Zuschauer. Natürlich gab es auch entsprechende irische Speisen, wie u.a. „Kartoffelbrot mit Dip“ und irische Käseschnittchen sowie original irische Getränke wie Kilkenny Bier und den Jameson Whiskey. Leider hatten die Organisatoren die

Nachfrage nach den irischen Getränken falsch eingeschätzt, sodass bereits zur Pause der Vorrat ausverkauft war. Es gab aber weiterhin u.a. noch deutsches Bier. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Die Organisatoren versprachen für einen möglichen nächsten irischen Folkabend sich um mehr irische Getränke zu kümmern. Es war trotzdem einfach toll und alle sprachen von einer möglichen Wiederholung bei einer der nächsten Scheunenkulturnächte.

Nachlese Thorpe Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr konnten wir den griechischen Elternverein aus Altenbochum begeistern, uns die griechische Weihnacht zu zeigen. Es gab griechische Speise- und Getränkeangebote, u.a. Usos und Souvlaki. Eine Besonderheit



war der Auftritt der griechischen Folkloregruppe. Aber auch das Krippenspiel der Kita Rosendelle auf der Bühne und die „Tanzmariechengruppe der Sp.Vg. Eppendorf mit einem weihnachtlichen Tanz waren weitere Attraktionen zum internationalen Thorpe Weihnachtsmarkt. Auch der Thorpe Hofladen mit seinen Angeboten von der Obstwiese

(Schafswolle, Honig) sowie den selbstgestrickten Strümpfen und den selbstgebasteten Vogelhäuschen war ein toller Erfolg. Nicht zuletzt der Nikolaus, der dann wieder alle Kinder mit einem Schokoladen-Nikolaus beschenkte, war herzlich willkommen. Es freut uns immer wieder, dass alle teilnehmenden Vereine mit großem Engagement bei den Vorbereitungen wie auch beim Fest dabei sind. Weiter so.

Eppendorf bekommt eine Turnhalle

(s. Bild Rückseite)

Wenn man die Geschichte der Eppendorfer Turnhalle einmal Revue passieren lässt, muss man im Jahre 1906 beginnen. Schon da kamen die ersten Anfragen der ortsansässigen Sportvereine zum Bau einer Turnhalle. Immer wieder gab es Gründe, die die Gemeinde daran hinderte (2 Weltkriege, Inflation, Eingemeindung nach Wattenscheid 1926 usw.), den Sportlern die Möglichkeit zu bieten, ihre Leistungen in einer geeigneten Räumlichkeit zu verbessern. Oft genug mussten die Vereine ausweichen und die Säle der umliegenden Gaststätten in Anspruch nehmen (Wagner/Protzel, Schäfer oder Weitz). Hinzu kamen noch die Unkosten, da die Säle im Winter beheizt werden mussten und wegen Feierlichkeiten nicht immer zur Verfügung standen – zog sich der Wunsch nach einer eigenen Turnhalle bis ins Jahr 1956 hin. Auf der Jahreshauptversammlung der Sp.Vg. im Januar 1952 forderte der 1. Vorsitzende Wilhelm Koch die Stadt noch einmal auf, den südlichen Stadtteil nicht zu vergessen und den Bau einer Turnhalle zu verwirklichen. Erst die Appelle des Oberturnwarts Karl-Heinz Cirkel, der die Jugendarbeit betreute, veranlasste die Stadt dazu, im Juni 1956 die Arbeiten für einen Turnhallenneubau in Eppendorf auszuschreiben. Damit war ein Ende der Umstände für die Sportler absehbar. Die Trainingsstunden in fremden Hallen (Höntrop, Südfeldmark und Westenfeld) sollten bald ein Ende haben. In einem Artikel in der WAZ vom 9. Juni 1956 ist zu lesen:

Die Turnhalle, die an der Ruhrstraße zwischen der Munscheider Straße und dem Zeppelindamm errichtet wird und den 1. Abschnitt der geplanten evangelischen Volksschule darstellt, soll 24 mal 13 m groß sein und die gleiche Ausstattung bekommen wie die der Südfeldmarkschule.

Endlich war es geschafft. Eppendorf bekam eine Turnhalle. Im September 1956 schrieb die WAZ dass mit den Arbeiten begonnen wurde und der Turnbetrieb voraussichtlich im nächsten Jahr im Mai aufgenommen werden könnte. Am 24.09.1956 wurde das Gelände für den Neubau abgesteckt. Die Arbeiten zogen sich aber noch über das ganze folgende Jahr hin, bis endlich im November 1957 die WAZ schrieb:

Eppendorfer Turnhalle ist fertig.

Restarbeiten wie Anstrich und Parkettverlegung waren so gut wie fertig. Am 28. November 1957 war es dann soweit: Die Turnhalle war fertig und konnte am Samstag, den 11. Januar 1958 eingeweiht und am Montag, den 13. Januar, dem Verein übergeben werden. Trotz all der Widrigkeiten sieht man der Turnhalle nicht an, dass sie bald ihren 60. Geburtstag feiert.

Warum die Ostereier bunt sind

Vor langer, langer Zeit gab es noch keine bunten Ostereier. Sie waren so weiß, wie die Hühner sie gelegt hatten. Die Osterhasen kochten sie ab und versteckten sie in der Osternacht in den Gärten und auf den Wiesen. Aber da passierte es einmal, dass es in der Osternacht schneite. Es schneite und schneite und wollte gar nicht mehr aufhören. Als die Kinder am Ostermorgen aus dem Fenster sahen, war alles weiß. Und als sie draußen überall nach den Ostereiern suchten und suchten, fanden sie kein Einziges. Wie sollten sie auch im Schnee weiße Eier entdecken? Mit ganz rot gefrorenen Nasen und kalten Füßen kamen die Kinder zurück. Sie waren sehr enttäuscht und auch sehr traurig.

Ein kleiner Hase saß am Wegrand und dachte: "Wir sollten die Eier bunt färben, damit man sie auch im Schnee finden kann!" Er lief nach Hause und berichtete von seinem Einfall. "Das ist eine gute Idee!", sagte der Hase Kaspar, der ein begeisterter Landschaftsmaler war. Und er malte gleich ein paar Mustereier. Die Hasenkinder wollten auch Pinsel und Farben haben. Sie übten und übten. Als es Sommer war, stöhnte die Hasenmutter: "Ich kann keine Rühreier und Pfannkuchen mehr sehen! Und die Backen tun mir schon weh vom Eierausblasen." Denn selbstverständlich übten die Hasen an ausgeblasenen Eiern.

Die schönsten hängten sie an die Bäume. Dort schaukelten sie lustig im Wind. Alle, die vorbeikamen und es sahen, freuten sich daran.

Noch heute findet man in manchen Gegenden solche bunt geschmückten Osterbäume. Die Hasenkinder aber konnten es gar nicht erwarten, bis endlich wieder Ostern war und sie ihre Malkunst an echten Eiern ausprobieren konnten. Seitdem gibt es bunte Ostereier! Und seitdem finden die Kinder auch alle Ostereier. Auch wenn es mal an Ostern geschneit hat.

Im nächsten Thorpe Blättchen berichten wir u.a. über:

Jahreshauptversammlung

Nachrichten aus Eppendorf

Neues aus dem Museum

In eigener Sache

Nachlese vom Osterfeuer und vom Frühlingsfest

**„Petersilie Suppenkraut,
was wächst in unserem Bauerngarten?“
„Melde, (weißer Gänsefuß)“**



Die **Melde**; (*Chenopodium album*) Deutsche Volksnamen: Mehlkraut, Wilder Spinat, Molkenkraut.

Die weiße Melde wächst auf Schuttplätzen, Äckern, an Wegen und Zäunen. Sie ist der Inbegriff von „Un-Kraut“, denn sie wächst, wo immer der Mensch durch Graben und Hacken seinen Boden bestellt.

Die Blätter der Pflanze wurden als Gemüse benutzt, lange bevor der verwandte Spinat in Mitteleuropa bekannt wurde.

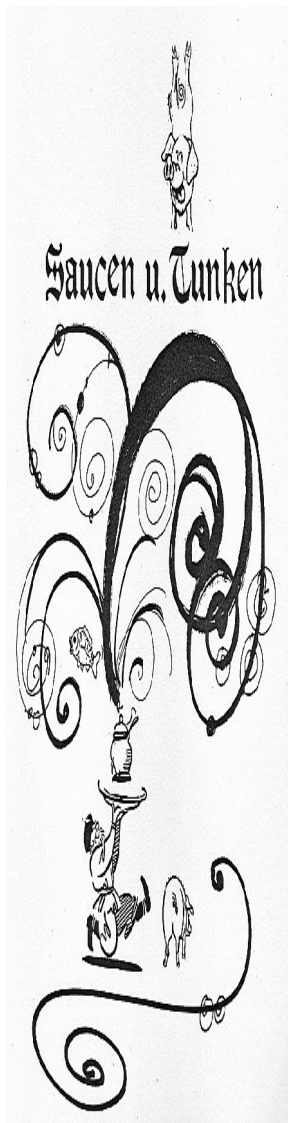
Es gibt mehr als 100 Melde-Arten. Am häufigsten ist die Weiße Melde, auch Weißer Gänsefuß genannt.

Die typische Blattform ist dreieckig bis rautenförmig, vor allem an der Unterseite weißlich-mehlig überzogen. Das Blatt wirkt wie mit Mehl bestäubt.

Die meisten Melden sind essbar, und man kann die essbaren von den nicht genießbaren gut unterscheiden. Die ungenießbaren riechen schon beim Zerreiben sehr unangenehm.

Melde kann vom Frühjahr bis zum ersten Frost geerntet werden, denn es wachsen immer wieder junge Pflanzen nach. Der Geschmack ist spinatartig mild.

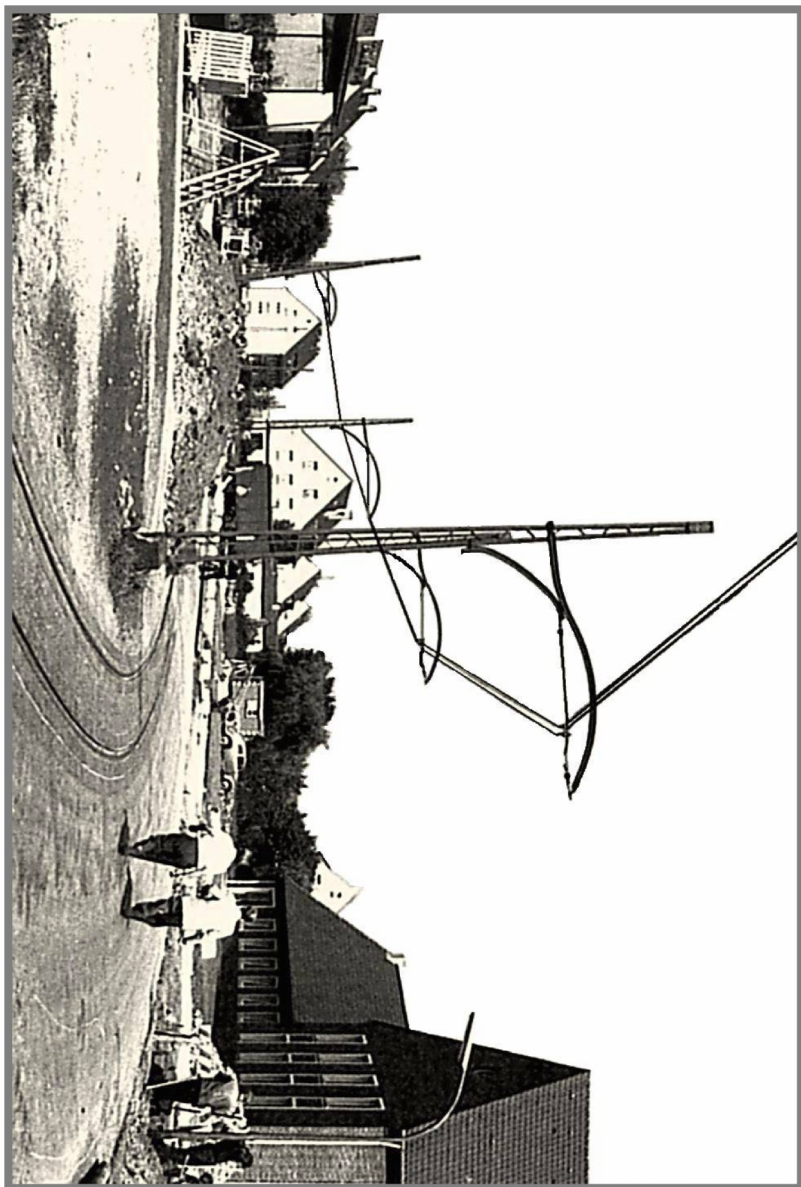
Aus dem Alten Eppendorfer Kochbuch



Heringssoße

1 Hering in Milch wässern, herausnehmen, entgräten und sehr fein hacken. 20gr. Margarine erhitzen, 4 Schalotten oder kl. Zwiebeln würfeln und in dem Fett gelb andünsten. Mit 1 Esslöffel Mehl bestäuben und leicht anbräunen. Mit 1/8 l Fleischbrühe, 1/8 l Exportbier ablöschen. 2 Lorbeerblätter und 1 El. Essig hinzufügen, unter Rühren mit einem Schneebesen etwa 10 Minuten schwach kochen lassen, die Heringsstücke in die Soße geben und mitkochen lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. 2 Eigelb mit 10gr. Butter verrühren und unter die Soße ziehen.





Umbau der Ruhrstraße 1959 mit Turnhalle